

L 7526-21	1	S Niederstotzingen	296,5
Riß-Würm-Komplex	Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Natur- und Brechsande, Rundkiese, Splitte, Schotter, kornabgestufte Gemische}		
$\frac{2,5}{10,5}$	BO7427/527, R: ³⁵ 89 399, H: ⁵³ 75 446 (GWM 4005 im Südwestteil des Vorkommens), Ansatzhöhe 453,2 m NN, Endteufe 14 m		
$\frac{3,1}{11,9}$	BO7427/318, R: ³⁵ 91 553, H: ⁵³ 77 230 (GWM 1812 im Zentrum des Vorkommens), Ansatzhöhe 450,8 m NN, Endteufe 15,25 m		
$\frac{1,7}{7,8}$	BO7427/228, R: ³⁵ 93 260, H: ⁵³ 78 382 (GWM 6044 im Nordostteil des Vorkommens), Ansatzhöhe 447,1 m NN, Endteufe 9,6 m		
$\frac{2-3}{10^*}$	Geoelektrik Donauried II, 1976/77 (NLfB 1978) * durchschnittliche nutzbare Mächtigkeit		
<p>Gesteinsbeschreibung: Fein- bis Grobkies, sandig, meist gut gerundet, z. T. plattig, überwiegend kalkalpines Geröllspektrum, z. T. mit Fein- bis Mittelsandlagen. Stellenweise Einschaltung von Schluff- und Feinsandlagen.</p> <p>Vereinfachtes Profil: BO7427/318 450,8–447,7 m NN Schwemmlöss (Quartär) 447,7–435,8 m NN Schotter des Riß-Würm-Komplex (Riß-Würm-Komplex) – darunter tertiärzeitliche Molassesedimente –</p> <p>Nutzbare Mächtigkeit(en): ca. 9 bis 13 m, durchschnittlich ca. 10 m. Bereichsweise kann das Verhältnis Abraum- zu Kiesmächtigkeit den Wert 1 : 3 übersteigen. Durch den geringen Grundwasserflurabstand ist eine wirtschaftliche Nutzung nur durch einen Nassabbau möglich.</p> <p>Abraum: Durchschnittlich 2–3 m (Hochflutlehm und/oder Schwemmlöss).</p> <p>Grundwasser: Das Vorkommen liegt vollständig in den Zonen I und II des Wasserschutzgebiets „Zweckverband Landeswasserversorgung Stuttgart“ (das Wasserwerk befindet sich unmittelbar nördlich der Fläche). Der Grundwasserflurabstand schwankt zwischen 3 und 5 m (Grundwasseroberfläche ca. 450 m NN im SW, 445 m NN im NE; STRAYLE, SCHLOZ & MEHLHORN 1990). Innerhalb des Kiesvorkommens fließt das Grundwasser nach E bis NE.</p> <p>Flächenabgrenzung: Allseitig abnehmende Kiesmächtigkeiten (< 5 m) und Zunahme der Abraummächtigkeit.</p> <p>Erläuterungen zur Bewertung: Die Bewertung des gut erkundeten Vorkommens beruht auf den Daten zahlreicher Bohrungen sowie den Ergebnissen geoelektrischer Sondierungen.</p> <p>Zusammenfassung: In dem Vorkommen können locker gelagerte, sandige Kiese mit einer nutzbaren Mächtigkeit von durchschnittlich 10 m durch Nassauskiesung gewonnen werden. Die mittlere Abraummächtigkeit beträgt 2–3 m. Das Vorkommen liegt vollständig in den Zonen I und II des Wasserschutzgebiet „Zweckverband Landeswasserversorgung Stuttgart“. Die Nutzung der Kiese ist daher aus wasserrechtlichen Gründen derzeit nicht möglich.</p>			